

# DER NIBELUNGE NOTH UND DIE-KLAGE

NACH DER ÄLTESTEN ÜBERLIEFERUNG

HERAUSGEGEBEN VON KARL LACHMANN

ZWÖLFTER ABRUCK DES TEXTES



BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1901.



# DER NIBELUNGE NOT



- 1 *Uns ist in alten mæren  
 von helden lobebæren,  
 von fröuden hôchgezîten,  
 von künener recken strîten,*  
 2 *Ez wuohs in Burgonden  
 daz in allen landen  
 Kriemhilt was si geheizen  
 dar umbe muosen degene*  
 3 *Der minneclichen meide  
 in muote künener recken:  
 âne mâzen schæne  
 der juncfrouwen tugende*  
 4 *Ir phlâgen dri kûnege  
 Gunthere unde Gêrnôt,  
 und Gîselher der junge  
 diu frouwe was ir swester,*  
 5 *Die hêrren wâren milte,  
 mit krefte unmâzen kûene,  
 dâ zen Burgonden  
 si frumden starkiu wunder*  
 6 *Ze Wormz bi dem Rîne  
 in diende von ir landen  
 mit stolzlîchen êren  
 sît sturbens jâmerliche*  
 7 *Ein richiu kûniginne,  
 ir vater hiez Dancrât,  
 sît nâch sime lebne,  
 der ouch in siner jugende*  
 8 *Die dri kûnege wâren,  
 von vil hôhem ellen:  
 ouch die besten recken  
 starc unt vil kûene,*  
*wunders vil geseit,  
 von grôzer kuonheit.  
 von weinen und von klagen,  
 muget ir nu wunder hœren sagen.  
 ein schæne magedin,  
 niht schæners mohte sîn.  
 und was ein schæne wîp.  
 vil verliesen den lîp.  
 triuten wol gezam  
 niemen was ir gram.  
 sô was ir edel lîp.  
 zierten anderiu wîp.  
 edel unde rich,  
 die recken lobelîch,  
 ein ûz erwelter degen.  
 die fûrsten hetens in ir pflegen.  
 von arte hôh geborn,  
 die recken ûz erkorn.  
 sô was ir lant genant:  
 sît in Etzelen lant.  
 si wonden mit ir kraft.  
 vil stolziu rîterschaft  
 unz an ir endes zît.  
 von zweier edelen frouwen nit.  
 frou Uote ir muoter hiez:  
 der in diu erbe liez  
 ein ellens rîcher man,  
 grôzer êren vil gewan.  
 als ich gesaget hân,  
 in wâren undertân  
 von den man hât gesuget,  
 in allen strîten unverzaget.*